

Das Präsidium der Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover hat am 28.06.2023 folgende Änderung der Ordnung für das Niedersächsische Studienkolleg beschlossen. Das Ministerium für Wissenschaft und Kultur hat die Änderung am 21.07.2023 genehmigt.

## **Änderung der Ordnung für das Niedersächsische Studienkolleg**

### **Präambel**

Im Niedersächsischen Studienkolleg kommen Studienbewerberinnen und Studienbewerber verschiedener Herkunft, Kultur und Vorbildung zusammen, um sich gemeinsam auf ein Hochschulstudium vorzubereiten. Am Studienkolleg sind Lehrende und Lernende aufgerufen, in besonderer Weise in gegenseitiger Achtung der Persönlichkeit, der religiösen Überzeugung, der politischen Anschauungen und der Nationalität zusammenzuwirken.

### **§ 1 Rechtsstatus und Aufgabe des Niedersächsischen Studienkollegs**

- (1) <sup>1</sup>Das Niedersächsische Studienkolleg ist eine zentrale Einrichtung an der Leibniz Universität Hannover. <sup>2</sup>Es ist dem Präsidium der Leibniz Universität Hannover unterstellt.
- (2) Am Niedersächsischen Studienkolleg werden Studienbewerberinnen und Studienbewerber mit ausländischen Bildungsnachweisen, die ohne direkte Hochschulzugangsberechtigung ein Studium an einer Niedersächsischen Hochschule anstreben, auf ein Studium vorbereitet.
- (3) Das Niedersächsische Studienkolleg hat die Aufgabe, die für ein Studium erforderlichen sprachlichen, fachlichen und methodischen Kenntnisse und Fähigkeiten zu vermitteln.
- (4) Die Studienbewerberinnen und Studienbewerber weisen ihre Kenntnisse und Fähigkeiten durch ihre Teilnahme an der Feststellungsprüfung (§ 8) nach.
- (5) Das Niedersächsische Studienkolleg unterstützt die Hochschulen bei der Feststellung der Hochschulzugangsberechtigung von Studienbewerberinnen und Studienbewerbern mit einem ausländischen Bildungsstand nach § 18 Abs. 10 und 11 NHG, die fluchtbedingt keinen oder keinen vollständigen Bildungsnachweis erbringen können (§ 6).

### **§ 2 Organisation des Niedersächsischen Studienkollegs**

- (1) Die Kollegleiterin oder der Kollegleiter vertritt das Niedersächsische Studienkolleg nach außen und ist für den ordnungsgemäßen Lehr- und Studienbetrieb sowie für die Verwaltung des Kollegs verantwortlich.
- (2) <sup>1</sup>Die Kollegleiterin oder der Kollegleiter wird zur Wahrnehmung dieser Aufgabe zusätzlich von einer ständigen Vertreterin oder einem ständigen Vertreter unterstützt. <sup>2</sup>Die Bestellung dieser beiden Leitungsfunktionen erfolgt durch das Präsidium der Leibniz Universität Hannover. <sup>3</sup>Auch weitere Personen können mit Koordinierungsaufgaben betraut werden. <sup>4</sup>Die Gesamtverantwortung sowie die abschließende Entscheidungsbefugnis der Kollegleiterin oder des Kollegleiters bleiben unberührt.
- (3) Die Kollegleitung trägt gemeinsam mit dem Lehrerkollegium dafür Sorge, dass das Niedersächsische Studienkolleg dem Anspruch der Studierenden auf eine optimale Vorbereitung auf das Studium an einer Hochschule gerecht wird.
- (4) Die Stellen am Niedersächsischen Studienkolleg sind der Leibniz Universität Hannover zugeordnet.

### **§ 3 Rechtsstellung und Pflichten der Studienbewerberinnen/Studienbewerber**

- (1) Die Studienbewerberinnen und Studienbewerber sind für die Dauer ihrer Zugehörigkeit zum Niedersächsischen Studienkolleg als Kollegiatinnen und Kollegiaten zu bezeichnen, sie werden hochschulrechtlich den Studierenden der Leibniz Universität Hannover gleichgestellt.
- (2) Die Kollegiatinnen/Kollegiaten sind verpflichtet, an den Unterrichtsveranstaltungen regelmäßig teilzunehmen.
- (3) Die Kollegiatinnen/Kollegiaten können exmatrikuliert werden, wenn sie nach schriftlicher Abmahnung dem Unterricht fortgesetzt oder wiederholt ohne triftige Begründung fernbleiben.

### **§ 4 Schwerpunktkurse**

Am Niedersächsischen Studienkolleg werden folgende Schwerpunktkurse angeboten:

1. Schwerpunktkurs T für die Vorbereitung auf technische, mathematische, ingenieurwissenschaftliche und naturwissenschaftliche Studiengänge (außer biologischen Studiengängen)
2. Schwerpunktkurs M für die Vorbereitung auf medizinische und biologische Studiengänge
3. Schwerpunktkurs W für die Vorbereitung auf wirtschafts- und sozialwissenschaftliche Studiengänge
4. Schwerpunktkurs G für die Vorbereitung auf geisteswissenschaftliche Studiengänge
5. Schwerpunktkurs S für die Vorbereitung auf sprachliche Studiengänge.

## § 5 Aufnahme in das Niedersächsische Studienkolleg

- (1) <sup>1</sup>In das Niedersächsische Studienkolleg kann aufgenommen werden, wer ausländische Bildungsnachweise erworben hat, die gemäß der durch die Kultusministerkonferenz vorgegebenen Bewertungskriterien einer zusätzlichen Feststellungsprüfung bedürfen. <sup>2</sup>Entsprechend der Regelungen des Niedersächsischen Kultusministeriums können auch die Teilnehmerinnen und Teilnehmer derjenigen Projekte aufgenommen werden, die nach Entscheidung des Niedersächsischen Kultusministeriums sowie des Niedersächsischen Ministeriums für Wissenschaft und Kultur am Niedersächsischen Studienkolleg durchgeführt werden.
- (2) Die Aufnahme in das Niedersächsische Studienkolleg erfolgt jeweils zum Winter- und Sommersemester, d.h. zum 01.04. sowie zum 01.10. eines jeden Jahres.
- (3) <sup>1</sup>Die Aufnahme in das Niedersächsische Studienkolleg setzt Kenntnisse in der deutschen Sprache zumindest auf Niveau B 1 nach dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen voraus, die durch eins der folgenden vom Studienkolleg anerkannten Deutschzertifikate nachgewiesen werden müssen: Onset, Test-Daf, DSH, DSD I, DSD II, Telc, Telc Hochschule, Goethe-Zertifikate, ÖSD-Zertifikate; Unicert, IB-Deutsch. <sup>2</sup>Zudem werden Grundkenntnisse in den weiteren, für den jeweiligen Schwerpunktkurs relevanten Fächern (T, W Mathematik; M Chemie/Biologie/ Mathematik: G/S Geschichte/Politik) vorausgesetzt, die eine erfolgreiche Teilnahme am Unterricht bzw. an der abschließenden Feststellungsprüfung erwarten lassen. <sup>3</sup>Der Nachweis dieser Kenntnisse erfolgt durch das erfolgreiche Ablegen des vom Niedersächsischen Studienkolleg angebotenen Aufnahmetest. <sup>3</sup>Teilnehmerinnen und Teilnehmer von Projekten nach § 5 Abs. 1 Satz 2 können ihre Kenntnisse auch auf andere geeignete Weise nachweisen, insbesondere durch die erfolgreiche Teilnahme an einem Sprachkurs des Studienkollegs.
- (4) Das Niedersächsische Studienkolleg kann Vorbereitungskurse für das Aufnahmeverfahren einrichten.
- (5) <sup>1</sup>Die Aufnahme in das Niedersächsische Studienkolleg ist in der Regel ausgeschlossen, wenn die Studienbewerberin oder der Studienbewerber bereits ein Studienkolleg eines anderen Bundeslands besucht. <sup>2</sup>Über einen Wechsel in besonders gelagerten Einzelfällen nach Satz 1 entscheidet die Kollegleiterin oder der Kollegeleiter. <sup>3</sup>Die Aufnahme ist ausgeschlossen, wenn die Feststellungsprüfung am Niedersächsischen Studienkolleg oder in einem anderen Bundesland endgültig nicht bestanden wurde.

## § 6 Bewerbungs- und Aufnahmeverfahren

- (1) <sup>1</sup>Die Bewerbung für die Teilnahme am Aufnahmeverfahren nach § 5 Abs. 3 erfolgt im Rahmen des Zulassungsantrags für einen Studiengang bei einer Hochschule in Niedersachsen. <sup>2</sup>Die jeweiligen Hochschulen regeln die Bewerbungsfristen und das Bewerbungsverfahren. <sup>3</sup>Sie prüfen die Bewerbungsunterlagen und melden Bewerberinnen und Bewerber ohne direkte Hochschulzugangsberechtigung durch Eintrag in eine Datenbank an das Niedersächsische Studienkolleg. <sup>4</sup>Die Bewerberinnen und Bewerber erhalten von den jeweiligen Hochschulen eine schriftliche Mitteilung über die Zulassung zum nächsten Termin des Aufnahmeverfahrens mit Angabe der jeweiligen Kursrichtung des Studienkollegs. <sup>5</sup>Das Studienkolleg informiert die Bewerber und Bewerberinnen über den Termin und den Ablauf des Aufnahmeverfahrens. <sup>6</sup>Die Zulassung ist beim Aufnahmeverfahren von den Bewerberinnen und Bewerbern vorzulegen. <sup>7</sup>Können die für die Bewertung erforderlichen Nachweise aus von der Antragstellerin oder dem Antragsteller nicht zu vertretenden Gründen nicht oder nur teilweise vorgelegt werden oder ist die Vorlage der entsprechenden Unterlagen mit einem unangemessenen zeitlichen und sachlichen Aufwand verbunden, so meldet die Hochschule die Bewerberin oder den Bewerber mit einem Hinweis hierauf für die Teilnahme am Aufnahmeverfahren an.

- (2) Bewerberinnen und Bewerber, die aufgrund der erbrachten Leistungen im Aufnahmeverfahren nicht aufgenommen wurden, benötigen für eine Wiederholung eine erneute Zulassung durch eine Hochschule in Niedersachsen nach dem obigen Verfahren.
- (3) <sup>1</sup>Das Aufnahmeverfahren in das Studienkolleg erfolgt in zwei Stufen:
- Auswahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer für die Teilnahme am Aufnahmetest auf der Basis der Höhe des nachgewiesenen Sprachniveaus im Deutsch-Zertifikat
  - Erfolgreiches Ablegen des Aufnahmetestes
- <sup>2</sup>Die abschließende Aufnahme in das Niedersächsische Studienkolleg erfolgt nach der Zahl der verfügbaren Plätze. <sup>3</sup>Ein Rechtsanspruch auf Aufnahme besteht nicht. <sup>4</sup>Die Vergabe der Plätze bestimmt sich vorrangig nach den im Aufnahmeverfahren erbrachten Leistungen. <sup>5</sup>Wird in den Fällen des § 5 Abs. 3 Satz 4 ein anderer geeigneter Nachweis erbracht, so sind die in ihm zum Ausdruck kommenden Leistungen der Bewerberin oder des Bewerbers maßgeblich. <sup>6</sup>Unter den erfolgreichen Bewerberinnen und Bewerbern kann eine Länderquote gebildet werden, die sich nach dem Anteil der Bewerberinnen und Bewerber eines Landes an der Gesamtzahl der Bewerberinnen und Bewerber richtet und sicherstellt, dass Bewerber und Bewerberinnen aus verschiedenen Ländern aufgenommen werden können.
- (4) Ergibt sich bei der Durchführung des Aufnahmeverfahrens nach Abs. 3 eine Rangleichheit zwischen mehreren Bewerberinnen und Bewerbern, wird über die Vergabe durch Losentscheid entschieden.
- (5) <sup>1</sup>Bewerberinnen und Bewerber, die fluchtbedingt keinen Nachweis einer direkten Hochschulzugangsberechtigung vorlegen können, werden von der Hochschule mit einem Hinweis hierauf für die Teilnahme am Aufnahmeverfahren angemeldet (§ 1 Abs. 5). <sup>2</sup>Die Hochschule stellt bei einem überdurchschnittlich abgelegten Aufnahmetest am Niedersächsischen Studienkolleg eine Hochschulzugangsberechtigung zu einem nicht zulassungsbeschränkten Studiengang fest.

## § 7 Studienverlauf

- (1) <sup>1</sup>Das Studium erfolgt in Kursen nach § 4 und ist gegliedert in Unter- bzw. Obersemester. <sup>2</sup>Die Pflichtfächer der Schwerpunktkurse können durch weitere, für die jeweilige Studienrichtung bedeutsame Zusatzfächer ergänzt werden. <sup>3</sup>Die Fächer des Obersemesters einschließlich der Zusatzfächer sind prüfungsrelevant. <sup>4</sup>Die in ihnen erreichten Endnoten gehen in die Durchschnittsnote der Feststellungsprüfung ein.
- (2) Die Anzahl der Semesterwochen kann von denen an der Leibniz Universität Hannover abweichen.
- (3) <sup>1</sup>Die Regelstudienzeit beträgt 2 Semester. <sup>2</sup>Jedes Semester darf nur einmal wiederholt werden. <sup>3</sup>Die Wiederholung eines Semesters wegen einer längeren Krankheit oder aus anderen wichtigen Gründen ist im folgenden Semester nur möglich, wenn entsprechende freie Plätze vorhanden sind. <sup>4</sup>Sollte dies nicht der Fall sein, ist eine Wiederholung erst im nächstmöglichen Semester möglich. <sup>5</sup>Wurde nicht das gesamte Semester versäumt, entscheidet die Kollegleiterin oder der Kollegleiter darüber, ob das gesamte Semester oder gegebenenfalls nur ein Teil des Semesters wiederholt werden muss. <sup>6</sup>Auf Antrag kann ein Semester freiwillig wiederholt werden. <sup>7</sup>Über den Antrag entscheidet die Kollegleiterin oder der Kollegleiter.
- (4) Beim Übergang vom Unter- in das Obersemester soll gewährleistet sein, dass die Kollegiatinnen und Kollegiaten dem Unterricht im Obersemester folgen können.
- (5) Auf Antrag kann bei Vorliegen der entsprechenden sprachlichen, fachlichen und methodischen Voraussetzungen ein vorzeitiger Wechsel in das Obersemester stattfinden.
- (6) <sup>1</sup>Für Kollegiatinnen und Kollegiaten mit besonders guten Leistungen kann das Niedersächsische Studienkolleg einsemestrige Schnellkurse einrichten. <sup>2</sup>Ein Rechtsanspruch auf Einrichtung eines Schnellkurses besteht nicht.

## § 8 Feststellungsprüfung

- (1) <sup>1</sup>In der Feststellungsprüfung hat der Prüfling nachzuweisen, dass er einen Bildungsstand besitzt, der einer fachgebundenen Hochschulreife entspricht. <sup>2</sup>Er hat nachzuweisen, dass er für ein Studium an einer niedersächsischen Hochschule in einem Studiengang, der dem gewählten Schwerpunkt nach § 4 zugeordnet ist, die erforderlichen fachlichen und methodischen Kenntnisse und die erforderlichen Kenntnisse der deutschen Sprache besitzt. <sup>3</sup>Es werden jährlich zwei Prüfungsdurchgänge angeboten. <sup>4</sup>Sie sind zeitlich so festzulegen, dass sich die Prüflinge jeweils zum folgenden Semester um einen Studienplatz bewerben können.

- (2) <sup>1</sup>Zur Feststellungsprüfung können Kollegiatinnen und Kollegiaten sowie Personen, die das Studienkolleg nicht besucht haben (Externe), zugelassen werden. <sup>2</sup>Kollegiatinnen und Kollegiaten werden zur Feststellungsprüfung zugelassen, wenn die Vorbereitung auf die Feststellungsprüfung am Studienkolleg
1. abgeschlossen ist oder
  2. noch nicht abgeschlossen, aber ein Bestehen der Feststellungsprüfung aussichtsreich erscheint.
- <sup>3</sup>Nicht zugelassen wird, wer die Feststellungsprüfung oder eine entsprechende Prüfung in einem anderen Bundesland unternommen hat.
- (3) <sup>1</sup>Externe werden zur Feststellungsprüfung zugelassen, wenn sie
1. von einer Hochschule im Geltungsbereich des Niedersächsischen Hochschulgesetzes für ein Studium vorgemerkt sind und
  2. sich auf die Feststellungsprüfung so vorbereitet haben, dass ein Bestehen der Prüfung zu erwarten ist.
- <sup>2</sup>Absatz 2 Satz 3 gilt entsprechend. Hinsichtlich der Antragstellung gilt § 6 Abs. 1 entsprechend.
- (4) <sup>1</sup>Wer zur Feststellungsprüfung zugelassen werden will, hat sich bei dem Studienkolleg schriftlich zu melden. <sup>2</sup>Mit der Meldung zur Feststellungsprüfung ist eine schriftliche Erklärung darüber abzugeben, ob, wann und wo bereits die Feststellungsprüfung oder eine entsprechende Prüfung in einem anderen Bundesland unternommen wurde. <sup>3</sup>Mit der Meldung ist ferner schriftlich mitzuteilen, in welchem weiteren Fach eine mündliche Prüfung stattfinden soll. <sup>4</sup>Die Meldefristen für die Prüfungsdurchgänge werden vom Studienkolleg schriftlich und mindestens fünf Werktage vor den Prüfungsterminen bekannt gemacht.
- (5) Hinsichtlich der Prüfungsanforderungen sowie des Prüfungsverfahrens finden die Regelungen des Niedersächsischen Kultusministeriums Anwendung.
- (6) <sup>1</sup>Auf Antrag können Kollegiatinnen und Kollegiaten des ersten Semesters vorgezogen an der Feststellungsprüfung teilnehmen, wenn ihre bisherigen Leistungen einen Erfolg erwarten lassen. <sup>2</sup>Die Entscheidung hierüber obliegt der Prüfungskommission. <sup>3</sup>Sie werden nach dem Verfahren für Externe geprüft, ihr Status als Kollegiaten bleibt dabei erhalten. <sup>4</sup>Gebühren nach § 9 Abs. 2 Nr.5 entfallen.
- (7) <sup>1</sup>Soweit Kollegiatinnen und Kollegiaten die vorgezogene Feststellungsprüfung insgesamt oder in einzelnen Fächern nicht bestanden haben, gilt die Prüfung als nicht abgelegt (Freiversuch). <sup>2</sup>Hat eine Kollegiatin oder ein Kollegiat die vorgezogene Feststellungsprüfung bestanden, kann sie oder er zur Verbesserung des Prüfungsergebnisses die Feststellungsprüfung noch einmal ablegen.
- (8) Für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Schnellkurses (§ 7 Abs. 6) gelten ebenfalls die Regelungen über den Freiversuch (Abs. 4).

## § 9 Gebühren

- (1) <sup>1</sup>Für die Inanspruchnahme der lehrbezogenen fachlichen Leistungsangebote sowie für Lehr- und Lernmaterialien erhebt das Niedersächsische Studienkolleg Semestergebühren. <sup>2</sup>Die Gebühr beträgt für jedes Semester 250,00 €.
- (2) Darüber hinaus werden für besondere Leistungen Gebühren wie folgt erhoben:
- |   |           |
|---|-----------|
| 2. Zweitschrift von Zeugnis:  | 35,00 €,  |
| 3. Teilnahme an Aufnahmetest:   | 30,00 €,  |
| 4. Ausstellung weiterer Beglaubigungen vom Feststellungsprüfungszeugnis (ab 4) pro Stück: | 1,00 €,   |
| 5. Teilnahme an externer Feststellungsprüfung:  | 200,00 €, |
| 6. Teilnahme an einem Vorkurs:  | 170,00 €, |
| 7. Teilnahme an Propädeutikum:  | 250,00 €. |
- (3) Bei Stipendiatinnen und Stipendiaten, deren Stipendienggeber schon Studienentgelt an das Niedersächsische Studienkolleg zahlt, entfällt insoweit die Gebühr für die Inanspruchnahme der Infrastruktur.

## § 10 Inkrafttreten

Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im Verkündigungsblatt der Leibniz Universität Hannover in Kraft.